

Schweizer Bergwelten – Fabian Lang

Fabian Lang tischt den Lesenden in seinem Erstling «100 Infografiken mit Weitsicht» auf. Man kann die Ausbreitung des Bartgeiers oder des Wolfes hautnah mitverfolgen. Man liest vom Gletscherschwund und dem Klimawandel und vielem mehr. Eine interessante Art, Informationen mit Wort und Grafik an den Mann und die Frau zu bringen.



von
Hans Lenzi

Ein Tag im Leben eines Bartgeiers oder auf den Spuren des seltenen Goldschakals in der Schweiz; der Aletschgletscher in der Zukunft oder die häufigsten Vor- und Nachnamen auf über 1000 Metern – diese und viele weitere Fragen bringt Fabian Lang grafisch auf den Punkt. Der in Lausanne lebende Autor und Datenwissenschaftler erstellt, basierend auf dem lange gut gehüteten, doch mittlerweile geborgenen Datenschatz der Schweiz, eingängige und überraschende Infografiken zu verschiedenen Themen rund um die Schweizer Bergwelt. Dieser informationsreiche Band macht dem Publikum die alpine Welt auf eine etwas andere Art zugänglich. Aktuelle und drängende Themen rund um den Alpenraum wie das Zusammenleben von Mensch und Wolf, Klimawandel und Gletscherschwund, das (Un-)Gleichheit der Geschlechter oder die Energiegewinnung werden, basierend auf Datenbanken, auf davor noch nie dagewesene Weise ausgeleuchtet. Dadurch kann Fabian Lang neue Blickwinkel auf diese Themen bieten und der einen oder anderen vorgeformten Meinung entgegenreten. Der Band vereint Wissen und Design und spielt seinen Leser:innen auch mal mit einem Augenzwinkern einen Streich. Oder wussten Sie, dass, wenn man ganz genau hinsieht, man auf der Landeskarte ein scheues Murmeltier entdecken kann?

Über den Autor

Der Autor und Informationsdesigner Fabian Lang konzipiert und realisiert seit zwei Jahrzehnten Infografiken, Datenvisualisierungen und Erklärvideos. Dabei ist er im Journalismus, in der Publizistik und in der Wissenschaftskommunikation tätig. Zu seinen Kunden zählen NGOs wie Public Eye, Verlage wie die NZZ, Hochschulen wie die Universität Wien und Unternehmen im DACH-Raum – nebenher hat er in Österreich das investigative Journalismus-NGO-DOSSIER mitbegründet. Aus dem «Kanton Übrig» stammend, lebte er 10 Jahre in Wien, bevor er endlich in der Schweiz ankam und seit 2020 Lausanne sein Zuhause nennt.

Helvetiq-Verlag